

# Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 23 der 17. BImSchV über den Betrieb des Kohlekraftwerkes Wilhelmshaven mit Klärschlamm-Mitverbrennung

**1. Eigentümer und Betreiber der Anlage: Uniper Kraftwerke GmbH, E.ON-Platz 1, 40479 Düsseldorf**

**2. Berichtszeitraum: 01.01.2015 - 31.12.2015**

**3. Rauchgasreinigungen:**

- Entstickung: Katalysator SCR-Verfahren, Reduktionsmittel NH<sub>3</sub>
- Entstaubung: Elektrofilter
- Entschwefelung: Nasswäsche, Absorptionsmittel Kalk, Endprodukt Gips

**4. Klärschlamm-Mitverbrennung:**

- Es dürfen nur Schlämme aus der biologischen Behandlung von kommunalem Abwasser verbrannt werden.
- Die Menge ist auf 3,5 t/h (bezogen auf die Trockensubstanz) begrenzt.
- Die Menge ist auf 12.500 t/a (bezogen auf die Trockensubstanz) begrenzt.

**5. Kontinuierlich gemessene Emissionen und deren Bewertung:**

alle Zahlen als mg/m <sup>3</sup> i.N. trocken (= Milligramm pro Kubikmeter trockenes Abgas im Normzustand bei einem Bezugssauerstoff von 6 Vol.-%), falls nicht anders angegeben	Halbstundenmittelwerte		Tagesmittelwerte		Jahresmittelwert
	Grenzwert	Einhaltung in %	Grenzwert	Einhaltung in %	Betriebswert <sup>1)</sup>
Staub	30	100	20	100	5
Schwefeloxide	389	99,98	186	99,41	139
Stickstoffoxide	400	100	200	100	179
Kohlenmonoxid	372	100	186	100	5
Org. Stoffe, angegeben als Gesamt-C	6	100	3	100	< 1
gasf. anorg. Chlorverbindungen	60	100	20	100	6
gasf. anorg. Fluorverbindungen	28	100	14	100	2
Quecksilber und seine Verbindungen	0,02	99,94	0,01	100	0,002

<sup>1)</sup> Betriebswerte gerundet gemäß der Regelungen der Technischen Anleitung zur Reinhaltung der Luft – TA Luft

Die Ursache für die Überschreitungen der Halbstundenmittelwerte bei Quecksilber waren erhöhte Input-Gehalte im Regelbrennstoff Steinkohle. Die Brennstoffmischung wurde umgehend geändert. Die Ursache für die Überschreitungen der Grenzwerte für Schwefeldioxid waren Einschränkungen der Rauchgasreinigungseinrichtungen. Die Einschränkungen wurden durch Instandhaltungsmaßnahmen umgehend beseitigt. Die nach §21 der 17. BImSchV maximal zulässigen Ausfallzeiten wurden sicher unterschritten.

**6. Einzelmessungen und deren Bewertung**

Die Messungen/Probenahmen wurden durch eine nach § 29b BImSchG bekannt gegebenen Messstelle an folgenden Tagen durchgeführt:  
21. – 23.04.2015

Parameter	Einheit	Grenzwert	Mittelwert <sup>1) 2)</sup>	Maximalwert der Messreihe <sup>2)</sup>
Summe aus Cadmium, Thallium und deren Verbindungen	mg/m <sup>3</sup>	0,01	* <sup>3)</sup>	< 0,002
Summe aus Antimon, Arsen, Blei, Chrom, Kobalt, Kupfer, Mangan, Nickel, Vanadium, Zinn und deren Verbindungen	mg/m <sup>3</sup>	0,1	0,03	0,03
Summe aus Arsen, Cadmium, Cobalt, Chrom und deren Verbindungen sowie Benzo(a)pyren	mg/m <sup>3</sup>	0,05	0,0002	0,0004
Dioxine und Furane: Toxizitätsäquivalente	ng/m <sup>3</sup>	0,02	* <sup>3)</sup>	< 0,002

<sup>1)</sup> Mittelwert über die Probenahmezeit

<sup>2)</sup> gemessene Betriebswerte

<sup>3)</sup> alle Messwerte unterhalb der Bestimmungsgrenze

**7. Beurteilung der Verbrennungsbedingungen:**

Die Kesselanlage des Kraftwerks Wilhelmshaven hält nachweislich konstruktionsbedingt die Mindestbedingungen nach § 7 der 17. BImSchV bezüglich Verbrennungstemperatur und Verweilzeit ein.

**8. Ansprechpartner bei Rückfragen:**

Herr Hohmann, Telefon: 04421/659-412

Anschrift: Uniper Kraftwerke GmbH, Kraftwerk Wilhelmshaven, Zum Kraftwerk 20, 26386 Wilhelmshaven